



Unterstützen ein regionales Schulsozialprojekt: Kiwanis-Präsidentin Ursula Rauch, Club-Sekretärin Ute Sandmayr, Pressebeauftragte Gabriele Leoff und die Sponsoren der Gala im Mercedes-Center in Baden-Oos.

Foto: Breyer

Kiwanisclub Baden-Baden Aida engagiert sich zu Gunsten eines regionalen Schulsozialprojekts

Orientalische Gala für guten Zweck

Baden-Baden (red) – Der jüngst gegründete Kiwanis-Club Baden-Baden Aida hat sich laut einer Mitteilung der aktiven Hilfe für Kinder und Jugendliche verschrieben. Mit einer orientalischen Benefiz-Gala am 23. Februar ab 18 Uhr in der Mercedes-Niederlassung in Baden-Oos möchten die Clubmitglieder das im vergangenen Jahr aus der Taufe gehobene regionale Projekt „Schüler helfen Schülern“ finanziell unterstützen.

„Im Moment nehmen über 100 Kinder an den drei beteiligten Schulen in Baden-Baden und Bühl teil“, erläutert Clubpräsidentin Ursula Rauch bei der Vorstellung des Projekts. „Dabei helfen lernstarke Schüler schwächeren, ihre schulischen Leistungen zu verbessern.“ Der Clou dabei: Die Kosten für die Nachhilfeschüler sind so gering, dass jeder an dem Programm teilnehmen

kann. Die Differenz zu dem Betrag, den der „Hilfslehrer“ erhält, kommt aus dem Spendentopf von Kiwanis. „An unserer Schule bezahlt jeder Nachhilfeschüler einen Euro pro Stunde, der unterrichtende Schüler erhält für seine Leistung sechs Euro“, nennt Ulrich Weichert, Leiter der Hauptschule in Lichtental, konkrete Zahlen.

Das Projekt hat inzwischen eine gewisse Eigendynamik entwickelt, heißt es weiter: Die 20 förderungsbedürftigen Schüler in Lichtental werden größtenteils von Gymnasiasten der Klosterschule vom Heiligen Grab unterrichtet. Weichert: „Diese freundschaftliche Zusammenarbeit zwischen Schülern unterschiedlicher Schulformen hat es in dieser Form bei uns bisher noch nicht gegeben.“

Der Erfolg des Nachhilfeunterrichts lasse sich inzwischen an Fakten festmachen: So habe sich bei Teilnehmern die Sprachkompetenz verbessert,

teilweise habe auch ein Leistungsanstieg in den Fächern Mathematik und Englisch verzeichnet werden können.

Sehr erfreut über diese positive Zwischenbilanz zeigte sich der Leiter des Schul-, Kultur- und Sportamts der Stadt, Franz Ambros: „Wir als Schulträger sind sehr dankbar für derartige private Initiativen. Gerade die Hauptschulen haben dringenden Förderungsbedarf, um möglichst vielen Schülern zu einem ordentlichen Abschluss und damit einer realistischen Zukunftsperspektive zu verhelfen.“

Damit sprach er auch den Sponsoren aus dem Herzen, ohne deren Unterstützung es, so Ursula Rauch, sehr schwierig geworden wäre, eine so hochkarätige Benefizgala auf die Beine zu stellen. Auf der Liste der Förderer stehen Firmen und Banken aus der Region. Außerdem seien auch die Künstler mit ihren Gagen entgegengekommen.

Die Besucher der Benefizgala

erwarte ein „Traum aus 1001 Nacht“ mit märchenhaften orientalischen Programmeinlagen. Bauchtänzerin Mirjam zeigt mit ihren orientalischen Tänzen ein Stück „Leben“ aus der arabischen Welt. Sicher nicht weich gebettet ist der elffache Fakir-Weltmeister Benji-le-Fakir, der mit seiner atemberaubenden Bühnenshow die Gäste ebenso in seinen Bann ziehen wird wie die Feuertanz-Künstler Fairytales und die Gruppe Living Body Art mit ihrer Stelzen-Animation. Im Zelt von Wahrsagerin „Lady Kara“ können sich alle, die wissen wollen, was die Zukunft für sie bereit hält, die Karten legen lassen.

Ein Buffet mit kulinarischen Köstlichkeiten aus dem Orient und ein Basar runden das bunte Programm ab. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung von der Gala-Band „Al Dente“. Karten gibt es im Vorverkauf bei Ute Sandmayr, ☎ (07221) 272157 oder (0172) 7930818.